

ruinaulta



lokalzeitung und amtliche publikationen
für gemeinden der regionen imboden und surselva

büwo
gesamtausgabe

Nr. 15, 13. April 2018
5. Jahrgang

**Conconi
Lauftest**

am 18. April
in Landquart

Jetzt anmelden!

Bieler Sport Bonaduz
run bike nordic

MOTORGERÄTE UND KOMMUNALTECHNIK
ZIMMERMANN AG

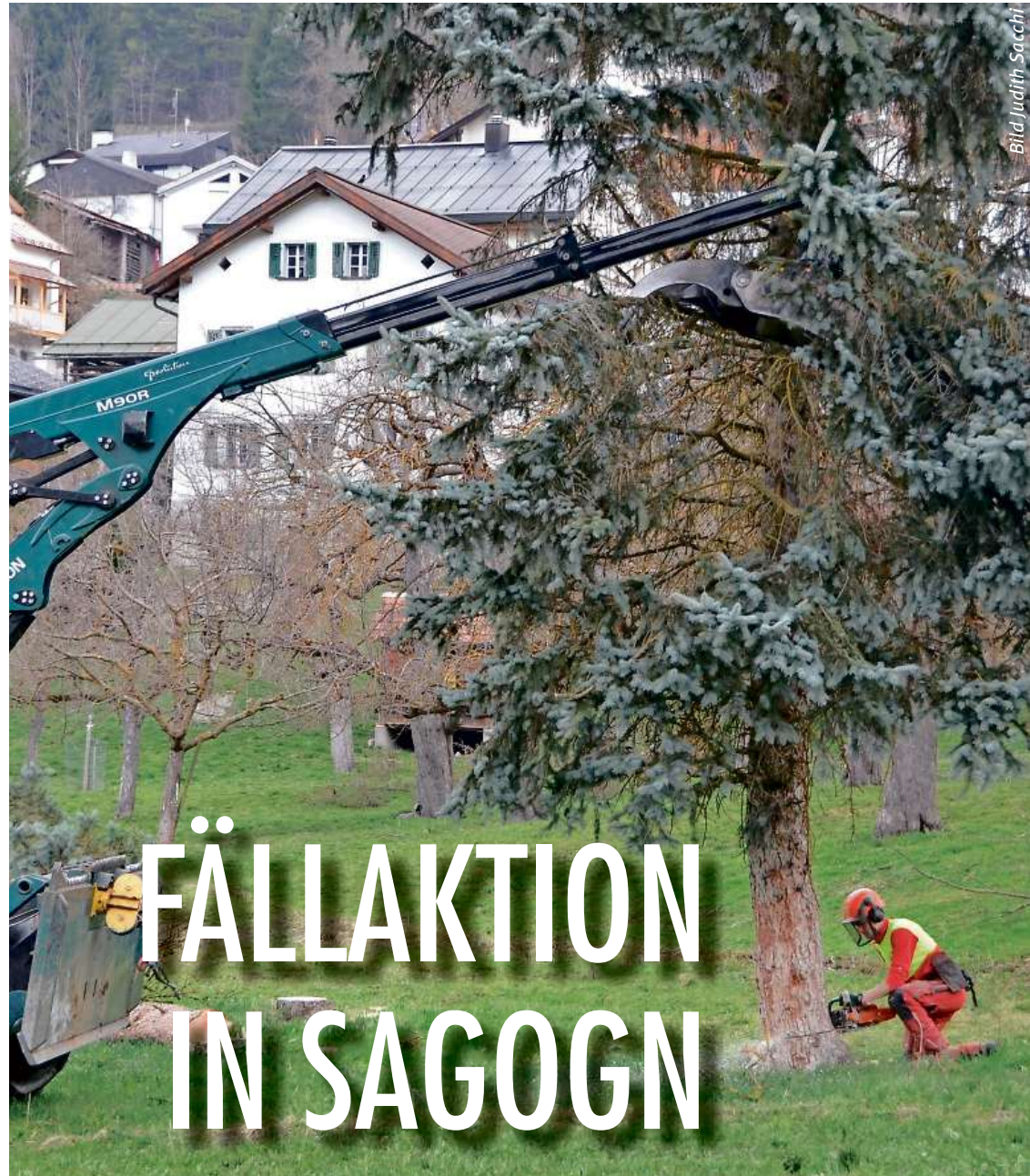
Husqvarna
Automover

Churerstrasse 1, Domat/Ems, 081 650 30 00
www.zimmermannag.net

Sulser
Immobilien AG

Damit Sie wissen, was Sie kaufen

Riedstrasse 17 | 7015 Tamins
Tel. 081 525 30 15
www.sulser-immobilien.ch



SRV
FSV
REISEGARANTIE

NINA MÖLLER

www.pecotours.ch

**REISEBÜRO
PECO TOURS AG**

IHR REISEPROFI IN DER NÄHE
7018 FLIMS WALDHAUS
PROMENADA 14D TEL. 081 911 41 41

VSCI Carrosserie // **Bearth**

Schadenmanagement
Unfallreparaturen
Scheibenersatz

Seit 1989 in Bonaduz
Tel. 081 641 29 60
carrosserie-bearth.ch

hubert carigiet

HÜSLER
NEST
So schläft man.

möbel • schreinerei • innenarchitektur
laax tavanasa 081 941 22 24

GUJAN GARTENBAU
TRAUMGÄRTEN

+41 81 530 02 55



Die Blautannen im Sagogner Obstbaumgürtel gehören seit Montag der Vergangenheit an.

Bild Judith Sacchi

HOCHSTAMMBÄUME ERSETZEN BLAUTANNEN

In Sagogner Obstbaumgürtel wurden 39 Blautannen gefällt

Von Judith Sacchi

Schon seit einiger Zeit trug sich der Verein Pro Sagogn mit dem Gedanken, dass man die Blautannen im Sagogner Obstbaumgürtel gerne fällen lassen möchte, um Hochstammbäume zu pflanzen. Am Montag fuhren nun unterhalb der katholischen Kirche die Maschinen auf, um die 39 Blautannen zu entfernen. «Die Bäume passen nun mal nicht in die Gegend», meinte Vereinspräsident Alois Poltéra vor Ort, und so

habe man nach längeren Abklärungen diesen Entscheid gefällt. Innerhalb kurzer Zeit waren die Blautannen, welche in den Jahren 1965 bis 1970 gepflanzt worden waren, aus der Wiese verschwunden. Gepflanzt wurden sie einst vom Hotelier-Ehepaar Toni und Annalisa Cavelti aus Sagogn, welches sein Hotel «Cresta Palace» in Celerina mit deren Ästen schmückte. Als das Ehepaar in den 80er-Jahren in Pen-

sion ging, verloren auch die Bäume bald ihre Funktion.

Pro Sagogn, welches sich seit einigen Jahren für die Erhaltung des für das Dorfbild und die Biodiversität wichtigen Hochstammgürtels einsetzt, will nun noch in diesem Jahr acht bis zehn Apfelbäume pflanzen. «Die Früchte möchten wir dann vor allem zum Mosten und für Dörrobst verwenden.»

Ebenfalls werden die vorhandenen Zäune ersetzt. «Auf 530 Metern wird ein ortstypischer Lärchenholzzaun erstellt», erklärte Poltéra.

Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf rund 44 000 Franken. «Wir erhalten dabei Unterstützung von verschiedenen Ämtern und Institutionen», so der Vereinspräsident, wie auch von Privaten. So auch von der Familie Cavelti, welche laut Poltéra zudem ohne Diskussionen ihr Einverständnis für das Fällen ihrer Bäume gegeben hätte.

Und natürlich hat der rührige Vereinspräsident Alois Poltéra bereits wieder ein weiteres Projekt im Köcher, welches er mit Pro Sagogn umsetzen möchte. «Gerne möchte ich den Film ‚Amur senza fin‘, für den ja im letzten Jahr Dreharbeiten in der Region stattfanden, für eine Vorpremiere nach Sagogn holen.»